

Ausgabe Oktober und November 2021

Brief an die Gemeinde !

Erntedankfest
am 3. Oktober
bei Familie Lenhardt
auf dem Bauernhof

Aus dem Inhalt:

Abschied von unserer
Pfarrerin Martina Schefzyk

S. 2 - 5

Aus dem Kirchenvorstand

S. 6 - 8

Impulspost S. 9

Aus dem Dekanat

S. 10 - 11

Aus der Gemeinde

S. 12

Gottesdienste, Veran-
staltungen, Fürbitten

S. 13 - 16

Aus den
Nachbargemeinden

S. 16

Aus dem Dekanat

S. 17 - 18

Aus der Gemeinde

S. 19 - 23

Kita S. 24 - 25

Aus der EKHN S. 26 - 27

Adressen, Impressum

S. 28



Liebe Gemeinde!

Es war ein wunderbarer Tag am 5. September. Der letzte offizielle Gottesdienst in "meiner Kirche", die Feier draußen mit den unterschiedlichen Musikgruppen, das alles hat mich tief berührt. Die Sonne schien, und es konnten trotz Corona viele Menschen kommen.

32 Jahre lang war ich Ihre und Eure Pfarrerin, habe versucht, mit Ihnen und Euch ein Stück am Reich Gottes zu bauen. 32 Jahre lang habe ich Kinder und Erwachsene getauft, junge Menschen auf ihrem Weg zur Konfirmation begleitet, unzählige Paare getraut, Menschen unterschiedlichen Alters auf ihrem letzten Weg begleitet. Wir haben zusammen gesungen, musiziert, gebetet, wir haben gelacht und geweint, neue Ideen verwirklicht, Traditionen bewahrt. Es gab unzählige Begegnungen und viele Gespräche, es gab Diskussionen und auch Enttäuschungen.

Ein wichtiges Anliegen war mir immer, dass Glauben und Leben zusammengehören. Ich habe versucht, identisch zu bleiben in meinen Reden und meinem Handeln. Sicher ist mir das nicht immer geglückt, aber es war mein großer Anspruch an mich selbst. Ich kann nur das sagen, predigen und in die Tat umsetzen, von dem ich selbst überzeugt bin. Der Glaube an Gott ist für mich etwas Wunderbares, er bringt Farbe in mein, in unser aller Leben. Er hat mich gerade in den schweren Stunden meines Lebens immer getragen. Er hat mir die Kraft gegeben, an unzähligen Krankenbetten zu stehen, die Hand zu halten und auch am Grab von der Hoffnung auf neues Leben zu sprechen. Die Gemeinschaft innerhalb unserer Kirchengemeinde ist mir immer ein wichtiges Anliegen gewesen, das wichtigste überhaupt. Dass hier jeder und jede willkommen ist ohne Ansehen der Person, gleich ob alt oder jung, gesund oder krank, reich oder arm. Denn vor Gott ist jeder Mensch gleich. Und so haben Sie, habt Ihr von mir auch immer wieder in meinen zahlreichen Predigten gehört, dass Gott alle Menschen liebt, ohne einen Unterschied zu machen. Für mich, liebe Gemeinde, war und ist das keine nette Floskel, sondern entspricht meiner festen Glaubensüberzeugung.

Für manche hier im Ort war ich der blonde Engel von Götzehaa, an vielen kirchlichen Festtagen verstärkt durch den weißen Talar. Das entsprach dem Ort der Engel, als der Götzenhain ja bekannt ist. Ich bin sicher kein Engel im himmlischen Sinn, aber vielleicht bin ich für manche von Ihnen und Euch durch meine Anteilnahme oder mein Mittragen und Mitleiden zu einer Art Engel geworden.

Viele von Ihnen und Euch haben mir wunderbare Worte zum Abschied

geschrieben und mir gedankt. Ich danke auch Ihnen und Euch für diese vielen gemeinsamen Jahre, für alles, was wir miteinander erlebt und bewältigt haben, zuletzt auch in der Coronapandemie. Ich danke allen meinen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, besonders meinen Stellvertreterinnen Renate Moritzen, Brigitte Schwarz und Ulrike Lenz, sowie meinem Stellvertreter Eckhard Helm.

Ich danke meinen Gemeindesekretärinnen Ulrike Seckert, Renate Stapp und Anke Engel und meinen Küsterinnen Brigit Heckel und Snezana Panic für ihre Unterstützung. Ich danke dem ganzen Kitateam und den Leiterinnen Inge Schäfer, Christel Piontek, Ulla Bales und Dominique Völker. Ich danke den Kitakindern und dem Elternausschuss für die tolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Ich danke meiner Gemeindepädagogin Inga Abel und allen Konfiteamerinnen und -teamern.

Ich danke den verschiedenen Musikgruppen für ihren unermüdlichen Einsatz bei unzähligen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten und besonders Lars Kellner für den zeitintensiven Technikaufbau.

Ich danke allen Gruppen und Ausschüssen, den Kochenden Männern, den Seniorinnen und Senioren sowie meiner Frauenhilfe, dem Pilgerteam, der Exerzitiengruppe, dem Kindergottesdienstteam, dem Besuchsdienst, allen Spenderinnen und Spendern.

Ich danke vor allen Dingen meiner wundervollen Familie, besonders meinem Mann Jürgen und meinen drei Kindern Philipp, Miriam und Judith, die mich immer unterstützt haben, ob im Gottesdienst, in der Musik, der Technik oder als Teamerinnen und Teamer. Sie haben viel Verständnis für meine Arbeit und mein Engagement aufgebracht. Das hat gutgetan.

Ich danke Ihnen und Euch allen für diese gemeinsamen Zeit, für Ideen und Anregungen, für Kritik und Begegnungen. Ich danke vor allen Dingen Gott, dass er immer für mich da war und mir geholfen und so viel Kraft geschenkt hat.

Ich danke allen von ganzem Herzen, die sich mit so wunderbaren, berührenden und tollen Beiträgen, Bildern und Texten an meinem Abschiedsbuch beteiligt haben. Es wird für mich immer eine besondere Erinnerung an meine Götzenhainer Kirchengemeinde sein.

Ich bedanke mich auch sehr herzlich für die Geldzuwendungen, die der neugegründeten Stiftung der Kirchengemeinde zufließen.

Liebe Gemeinde!

Ich wollte Ihre und Eure Pfarrerin sein, wollte Ihnen und Euch das vermitteln, was ich für das Beste und Schönste, für das Wichtigste und Großartigste halte: Im Vertrauen an Gott zu leben und von ihm geliebt zu werden.

Deshalb ist auch Pfarrerin für mich einer der schönsten Berufe.

Ich habe sehr gerne hier im Ort gelebt, habe mit Ihnen und Euch gern gefeiert, ob bei der Kerb oder beim Dorfbrunnenfest, habe Bier ausgeschenkt oder hinter der Theke gestanden. Ich habe mich als Götzenhainerin gefühlt. Mein Weg führt mich jetzt woanders hin, aber in meinem Herzen bleibe ich immer mit Ihnen und Euch allen verbunden.

„... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand.“

Das wünsche ich Ihnen und Euch

Ihre/Eure



Pfarrerin Martina Schefzyk



Verabschiedung von Pfarrerin Martina Schefzyk

Das Organisationsteam möchte sich sehr herzlich bei dem ehrenamtlichen Team unter der Leitung von Lars Kellner bedanken, das für die Planung und Ausführung der umfangreichen Live-Übertragungen per YouTube und in den Kirchgarten verantwortlich war. Ebenso gilt der Dank der SG Götzenhain für das Ausleihen der beiden Bildschirme sowie den Bürgerhäusern Dreieich für die Bereitstellung der Stühle. Unser Dank gilt auch dem Posaenchor, dem Ensemble für Alte Musik, Isabelle Beilke und Ulrike Kellner für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes und der Band "Colours of Life" für die musikalische Umrahmung des anschließenden Empfangs. Danke an die kochenden Männer, den Mitgliedern des Festausschusses und den vielen Helferinnen und Helfern, die beim anschließenden Empfang zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Wir danken auch all denjenigen, die mit ihren Text- und musikalischen Beiträgen den Empfang mitgestaltet haben.

Ulrike Lenz



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

herzlichen Dank an Pfarrerin Barbara Schindler für die Gestaltung des Gottesdienstes zur Verabschiedung des ehemaligen Kirchenvorstandes und die Einführung der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher am 12. September sowie an Isabelle Beilke für die musikalische Begleitung. Danke auch an all diejenigen, die im Anschluss für das leibliche Wohl gesorgt haben. Wir, der nun neu gewählte Kirchenvorstand, möchten uns auf diesem Weg für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.



von links: Elke Krauß (a), Hannelore Keim (a), Bernhard Brauner (a), Kirsten Neiß, Maren Krauß, Konstanze Weingardt, Ulrike Lenz, Lars Kellner (a), Marco Jung, Franziska Menzel, Holger Dechert, Christiane Wörner, Martina Piekarek, Sebastian Piekarek (a), Pfarrerin Barbara Schindler
(a = ausgeschieden)

Unsere erste Sitzung haben wir inzwischen schon hinter uns, und die Ausschüsse wurden neu besetzt. Als Vorsitzende wird uns Pfarrerin Barbara Schindler bis zum Ende der Vakanz begleiten. Die Stellvertretung übernehmen im Team Martina Piekarek und Ulrike Lenz. Nun kann es an die Arbeit gehen. Gespannt sind wir, was uns in den kommenden Jahren erwarten wird. Zunächst muss die Pfarrstelle neu besetzt werden. Dazu ist die Ausschreibung auf den Weg gebracht. Das Pfarrhaus wird renoviert, und wir hoffen auf

Aus dem Kirchenvorstand

In den kommenden Sitzungen werden wir uns schwerpunktmäßig mit der aktuellen Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie der Kindertagesstätte beschäftigen.

Ende Januar haben wir einen ersten Klausurtag geplant, an dem ein Schwerpunkt die Angebote für die Seniorinnen und Senioren sein wird. Hierzu wäre es schön, wenn wir Ihre Wünsche mit einbeziehen könnten und freuen uns auf Ihre Anregungen.

*Für den Kirchenvorstand
Ulrike Lenz*

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Gemeinde vor drei Jahren von einer Götzenhainer Familie testamentarisch mit einem großen Betrag bedacht wurde. Nach Abschluss aller Formalitäten wurde dieses Erbe in diesem Frühjahr verfügbar. Um es möglichst sinnvoll und nachhaltig anzulegen, entschied sich der Kirchenvorstand nach intensiver Abwägung aller Vor- und Nachteile zur Gründung einer Stiftung. Die **"Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain"** ist jetzt offiziell und rechtskräftig gegründet.

Zweck der Stiftung ist laut Satzung die **Förderung der Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain**. Durch den Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder, die damit einhergehenden rückläufigen Zuweisungen aus der Kirchensteuer und die immer strikteren Vorgaben der EKHN über die Verwendung unserer Mittel, wird es immer schwieriger, Gemeindearbeit so zu leisten – und zu finanzieren –, wie wir es bisher tun konnten.

Das Anfangsvermögen der Stiftung, das wesentlich aus der Erbschaft kommt, wird bei der Gesamtkirchenkasse zu einem Zinssatz von derzeit 3,5 % angelegt. Unserer Gemeinde werden also rund 24.000 € jedes Jahr "gutgeschrieben", ein Drittel davon soll zum Erhalt des Vermögens in eine Rücklage eingestellt werden. Folglich bleiben ca. 16.000 € jährlich für die Arbeit unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Wir freuen uns, dass wir künftig mit diesen Einkünften einen Beitrag dazu leisten können, den Menschen in Götzenhain unsere Kirche und unsere Gemeinde als Begegnungsstätte unseres Glaubens, der Nächstenliebe und der Gemeinschaft zu erhalten. Ein fünfköpfiger Stiftungsvorstand, bestehend aus amtierenden und ehemaligen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, wird die Geschäfte

Aus der Gemeinde

der Stiftung leiten und über die Verwendung der Stiftungsmittel entscheiden. Natürlich ist es unser Ziel, das Stiftungsvermögen und damit den Betrag, der für die Gemeindegemeinde jährlich zur Verfügung steht, weiter zu vergrößern. Dies ist jederzeit durch Zustiftungen möglich – ab einem Betrag von 300 € kann jeder und jede unsere Stiftung als Zustifter unterstützen. Alle Zustifter, die sich im ersten halben Jahr nach Gründung der Stiftung beteiligen, sind automatisch “Gründungsstifter“. Selbstverständlich sind alle Zustiftungen steuerbegünstigt.

Wir würden uns sehr freuen, Menschen zu finden, die bereit sind, uns als Zustifter zu unterstützen und dazu beizutragen, dass unsere Gemeinde weiterhin ein lebendiges und vielfältiges Angebot für Alle bereithalten kann. Über den Verlauf der Stiftung und ihre Aktivitäten werden wir in Zukunft regelmäßig auf unserer Homepage berichten. Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne jederzeit an Dr. Peter Pfragner unter der Tel.-Nr. 06103-807367 oder der E-Mail-Adresse p.pfragner@online.de.

Das Konto der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain lautet: DE90 5059 2200 0006 2107 59. Es handelt sich dabei um ein Konto bei der Volksbank Dreieich eG. Zahlungsempfänger ist die Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg Ost, die für die Verwaltung des Kontos zuständig ist. Zustifterinnen und Zustifter können ihre Beiträge auf dieses Konto unter Angabe des Verwendungszwecks “Zustiftung Götzenhain 9942“ überweisen.

Stiftungen werden gewöhnlich für eine lange Zeit gegründet. Stifterinnen und Stifter bleiben über Jahrhunderte im “dokumentarischen“ Gedächtnis der Stiftung. Ihre Zuwendungen können über einen sehr langen Zeitraum Gutes bewirken.

Möge sich unsere neue Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain mit Gottes Hilfe gut entwickeln und ihre Aufgaben und Ziele über viele Generationen zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus gut erfüllen.

Weiterhin besteht selbstverständlich nach wie vor die Möglichkeit, Spenden für die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain direkt auf das Spendenkonto bei der Volksbank Dreieich eG, DE62 5059 2200 0008 2042 zu überweisen.

Dr. Peter Pfragner

WIR WOLLEN UNS

MITEINANDER

#FAIRSTÄNDIGEN



Die Impulspost »Streit – Respekt – Frieden« im November 2021 regt dazu an, für eigene Überzeugungen zu streiten und Haltung zu zeigen. Dabei geht es um ein respektvolles Miteinander – fair und ständig! Denn:

FRIEDEN ≠ DAUERZUSTAND

Frieden ist eine dauerhafte Aufgabe.



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

FAIRSTÄNDIGEN.DE

Aus dem Dekanat

Sehr gutes Ergebnis bei "Brot für die Welt" in Hessen-Nassau

Ungebrochene Spendenfreude in der Region

“Brot für die Welt“ hat im vergangenen Jahr 5.833.293 € aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein deutliches Plus in Höhe von 757.956 € = 14,9 %. Das gute Ergebnis erklärt sich auch daraus, dass in das Jahresergebnis 2020 Kollekten aus dem Jahr 2019 eingeflossen sind. Die aufgrund der Corona-auflagen eingeschränkten Gottesdienstbesuche und damit deutlich geringer ausgefallenen Kollekten vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit 2020 werden sich erst im Jahresergebnis 2021 niederschlagen.

Die Kollekten aus den Dekanaten beliefen sich 2020 auf 575.925,29 €. Die Kirchenbesucherinnen und -besucher im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau sind mit insgesamt 29.292 € am guten Ergebnis ihrer Landeskirche beteiligt. Sie legten an Erntedank 6.415,78 € in die Kollektenkasse. An Heiligabend waren es 22.876,22 €.

Solidarität mit den Armen

“Wir sind sehr dankbar für das große Vertrauen der Spenderinnen und Spender in "Brot für die Welt", gerade auch in der Coronapandemie“, sagt Brigitte Molter. “Da viele Gottesdienste im vergangenen Jahr nicht oder nur virtuell stattfinden konnten, haben viele Menschen mehr gespendet und so ihre große Solidarität mit den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika bewiesen“, so die Referentin für “Brot für die Welt“ in Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck.

Bundesweit fast 77 Millionen €

Bundesweit unterstützten Spenderinnen und Spender die Arbeit von "Brot für die Welt" 2020 mit mehr als 76,8 Millionen €. Das entspricht einem Plus von 12,4 Millionen € gegenüber dem Vorjahr (2019: 64,4 Millionen €).

669 neue Projekte, meist in Afrika

Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 669 Projekte, davon mit 240 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen beitragen.

Aus dem Dekanat

Coronahilfsmaßnahmen in der Pandemie

In der Pandemie haben zudem viele Projektpartner ihre Aktivitäten coronabedingt angepasst. Sie starteten Aufklärungsaktionen über Covid-19 sowie Hygienemaßnahmen und setzten zusätzliche Hilfsprogramme auf: Etwa für Kinder, die wegen der Lockdowns nicht mehr zur Schule gehen konnten und auch kein Schulesen mehr bekamen oder für Tagelöhner und Straßenverkäuferinnen, denen das Einkommen weggebrochen war.

Weltweit tätiges Hilfswerk

“Brot für die Welt“ wurde 1959 gegründet. Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen rund 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern.



Die Brot für die Welt-Partnerorganisation SIGA ermöglicht Kindern in Sierra Leone den Schulbesuch
(© Christoph Püschner/Brot für die Welt)



Die Coronapandemie hat viele Tagelöhner auf den Philippinen hart getroffen – so auch Familie Occeñola. Aufgrund der Ausgangssperre hatte sie plötzlich keine Einnahmequelle mehr. Mit finanzieller Unterstützung von “Brot für die Welt“ kauften die Mitarbeitenden der Partnerorganisation Quidan Kaisahan Lebensmittel und verteilten sie an bedürftige Familien.
(© Helge Bendl/Brot für die Welt)

Schulanfänger-Gottesdienste am 31. August



Gottesdienste

Sonntag 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	03.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Hof Lenhardt (Außerhalb 10) mit dem Posaunenchor und den Kindern der Ev. Kita <i>Pfarrerin Dorothee Modricker-Köhler</i> (Kollekte: für "Brot für die Welt")
Sonntag 19. Sonntag nach Trinitatis	10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Hannelore Anthes</i> (Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen)
Sonntag 20. Sonntag nach Trinitatis	17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Dieter Wiegand</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag 21. Sonntag nach Trinitatis	24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Carsten Schaudel</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag Reformationstag	31.10.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Ensemble für Alte Musik und anschließendem Luthertrunk in der Kirche <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für das Gustav-Adolf-Werk)
Sonntag Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	07.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für Flüchtlinge und Asylsuchende - Diakonie Hessen)
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>

Gottesdienste

Mittwoch Buß- und Betttag	17.11.	19.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain in der Burgkirche Dreieichenhain mit dem Chor "VOICES" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	21.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und mit dem Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für die AG Hospiz der EKHN)
Sonntag I. Advent	28.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Dr. h. c. Jürgen Schefzyk als Leiter der Band "Colours of Life" <i>Pfarrer Stephan Krebs</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)

– Änderungen vorbehalten –

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen am Schaukasten, im Pfarrbüro, über die örtliche Presse oder über unsere Homepage.

Taufen

finden nach wie vor in einem gesonderten Gottesdienst sonntags um 11 Uhr statt. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro unter 06103-81541.



Lasst uns **aufeinander**
achthaben und einander **anspornen**
zur Liebe und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

Veranstaltungen

Mittwoch	13.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" mit den "3 Mingos"
Mittwoch	20.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Montag	25.10.	08.00 - 18.00 Uhr	Altkleidersammlung für Bethel (bis 30.10.)
Samstag	30.10.	10.00 Uhr	2. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittwoch	10.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" mit Pfarrer i. R. Thomas Ledig
Samstag	13.11.	10.00 Uhr	3. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
		16.00 Uhr	gemeinsames Kaffeetrinken der Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Eltern und dem Kirchenvorstand
Mittwoch	24.11.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	25.11.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor "VOICES"
Freitag	18.00 Uhr	Band "Colours of Life"

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
bleibt dieser Teil der Seite frei.**

**Den vollständigen Inhalt finden Sie in der
Druckausgabe des Gemeindebriefs.**

Aus den Nachbargemeinden

Da auch in unseren Nachbargemeinden leider noch Unklarheiten bezüglich Gottesdiensten und Terminen in den nächsten Wochen bestehen, verweisen wir hier auf deren Homepages und bitten Sie, sich dort zu erkundigen.

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

www.Burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de

Evangelische Kirche Offenthal

www.ev-kirchengemeinde-offenthal.ekhn.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

www.stmarien-dreieich.de

Aus dem Dekanat

Dekanat Dreieich-Rodgau 7. Stützpunkt in Hessen

Digital-Lotsinnen und -Lotsen gesucht!

Mit dem Projekt "Digital im Alter – Di@-Lotsen" will die Hessische Landesregierung mit Hilfe der Digitalisierung den demografischen Wandel aktiv gestalten. Verankert sind die Digital-Lotsinnen und -Lotsen an lokalen Stützpunkten im ganzen Bundesland. Südlichster Stützpunkt ist das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau. Dort werden nun ehrenamtliche Digital-Lotsinnen und -Lotsen gesucht.

Der Mehrwert digitaler Geräte und Anwendungen für ein selbstständiges Leben im Alter im gewohnten Umfeld sowie für gesellschaftliche Teilhabe ist unbestritten. Allerdings setzen nach wie vor viele ältere Menschen digitale Technik nicht ein – sei es wegen fehlender Kenntnisse, Zweifeln an der Datensicherheit oder aber unklaren Vorstellungen über den Nutzen der Geräte.

Niedrigschwelliger Einstieg in die virtuelle Welt

Mit dem Projekt "Digital im Alter – Di@-Lotsen" will die Hessische Landesregierung ein niedrigschwelliges und wohnortnahes Angebot zur Vermittlung der dafür notwendigen Kompetenzen schaffen. Die Aktion soll gerade ältere und oft weniger mobile Menschen ansprechen und in die virtuelle Welt begleiten.

Lokale Stützpunkte in ganz Hessen

Ehrenamtliche Di@-Lotsinnen und Di@-Lotsen bieten dazu vielfältige Möglichkeiten, die von einem Kurs zu einem bestimmten Thema bis zur individuellen Beratung zu Hause reichen können. Ihrer Verankerung vor Ort dienen lokale Stützpunkte mit hauptamtlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren. Sie machen die Angebote bekannt, stellen die Versorgung mit mobiler Technik sicher und koordinieren wohnortnah Angebot und Nachfrage. Das Land Hessen gibt hierfür den strukturellen Rahmen.

Technik-Affine im Kreis Offenbach gefragt

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau ist seit Juli Stützpunkt des hessenweiten Projektes "Digital im Alter – Di@-Lotsen", das von der Landesregierung getragen wird. Dafür werden nun technik-affine Menschen gesucht, die Lust haben, andere – insbesondere ältere – Menschen beim Einstieg in die digitale Welt zu unterstützen. Bei der zeitlichen Gestaltung sind Interessierte hierbei ganz flexibel, zudem erhalten sie eine kurzweilige medienpädagogische Schulung, die voraussichtlich an zwei Nachmittagen im Oktober stattfinden wird. Gemeindepädagogin Carolin Jendricke, im Dekanat zuständig für innovative Erwachsenenarbeit 55+, gibt dazu gerne weiter Auskunft (Tel.-Nr. 0151-21786149, E-Mail: carolin.jendricke@ekhn.de).

Aus dem Dekanat

"Digital im Alter – Di@-Lotsen"

Das Projekt "Digital im Alter – Di@-Lotsen" startete am 1. Juli 2021 zunächst mit einer Pilotphase und folgenden sechs Stützpunkten (von Nord nach Süd): Freiwilligenzentrum Region Kassel, Seniorenbüro der Stadt Gießen, Mehrgenerationenhaus Schotten, Miteinander-Füreinander Oberes Fulda e. V., Leitstelle Älterwerden der Stadt Taunusstein und Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum der Stadt Oestrich-Winkel. Im Juli kam als siebter Stützpunkt das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau mit dem Standort Langen hinzu. Damit sind die Stützpunkte der Pilotphase über Hessen verteilt, besitzen unterschiedliche räumliche Kontexte von der Großstadt bis zum ländlich-peripheren Raum und haben verschiedene Träger. Unterstützt, beraten und begleitet werden die Stützpunkte von der Landesstiftung Miteinander in Hessen, die auch die zentrale Projekt-Geschäftsstelle ist. Quelle: <https://staatskanzlei.hessen.de/initiativen/demografie/digital-im-alter-di-lotsen>

*Stephanie Kunert
Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau*

Aus der Gemeinde

Erste Konfifahrt zum Flensunger Hof in Mücke

Am Montagmorgen (6. September) um 9 Uhr trafen sich 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie 11 Teamerinnen und Teamer aus Götzenhain und Sprendlingen, alle frisch getestet und nach so langer Zeit Homeschooling und von Corona geprägten Einschränkungen sehr aufgeregt und gespannt, an der Christuskirchengemeinde in Sprendlingen. Gemeinsam mit Gemeindepädagogin Inga Abel, Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß und Pfarrerin Claudia Orzechowsky ging es mit dem Bus zur ersten Konfifahrt zum Flensunger Hof nach Mücke.

Am ersten Tag ging es im Wesentlichen darum, sich gegenseitig kennenzulernen. Bei so einer großen Gruppe mit vielen neuen Gesichtern und Namen war das eine große Herausforderung für alle. Die nächsten beiden Tage beschäftigten wir uns mit dem Thema Bibel – welche Übersetzungen gibt es, wie findet man einen Text darin, wie schafft man es, die oft doch so schweren Texte zu verstehen, und wie kann man einen biblischen Text kreativ gestalten? Bei dem letzteren waren die Jugendlichen besonders ein-

Aus der Gemeinde

fallsreich. So entstanden wunderbare BibelArt-Kunstwerke, die einen Vers aus der Bibel mit Farben, Bildern und Worten hervorheben. Mit Hilfe einer StopmotionApp drehten die Gruppen kleine Filmchen zu "Jona und der Wal" oder spielten die Weihnachtsgeschichte nach. Und im Workshop "Science fiction in der Bibel" wurde die Geschichte des Lazarus zum Leben erweckt: Mit Klopapier eingewickelt tanzten "die Auferstandenen" zu Michael Jacksons Thriller.

Viel Spaß hatten die Jugendlichen bei den gemeinsamen Spielen in der großen Gruppe, wie "Busfahrer" oder "Obstsalat". Ihre freie Zeit verbrachten die Konfis mit Gesellschaftsspielen, beim Trampolinhüpfen, Fußballspielen und Pferdestreicheln. Laut den Konfis waren aber auch die schönen Abenddachten und das Lagerfeuer am letzten Abend besondere Highlights.

Wir alle hoffen sehr, dass auch die nächste Konfifahrt wie geplant stattfinden kann und wir wieder so eine tolle Zeit miteinander verbringen dürfen.

Inga Abel

*Gemeindepädagogin der Ev. Christuskirchengemeinde Dreieich,
der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain und der Ev. Kirchengemeinde Offenthal*



Aus der Gemeinde



Verabschiedung unserer Vikarin
Helen Lee am 25. Juli



Geburtstagsbesuche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

es finden auch weiterhin Geburtstagsbesuche in unserer Gemeinde statt.

Durch den Ruhestand von Pfarrerin Martina Schefzyk muss allerdings vorübergehend auf einen Besuch durch eine Pfarrperson verzichtet werden. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!

Die Seniorinnen und Senioren werden von unseren Besuchsdienst-Mitarbeiterinnen zu ihren 70., 75. und 80. Geburtstagen besucht; ab dem 85. Geburtstag findet der Besuch dann jährlich statt.

Gleichzeitig wären wir für eine Verstärkung unseres Besuchsdienst-Teams sehr dankbar. Wenn Sie gerne Kontakt zu älteren Menschen haben und diesen zum Geburtstag in Form eines Besuchs eine kleine Freude mit einem kleinen Geschenk der Kirchengemeinde machen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Anke Engel (Tel.-Nr. 06103-81541).

Aus der Gemeinde

Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung für die von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel findet vom 25. bis zum 30. Oktober statt. An diesen Tagen können Sie von 8 Uhr bis 18 Uhr die Kleidersäcke im Hof Pfarrstraße 2 a (an der rechten Seite des Gemeindehauses) abstellen. Wir bitten um saubere und tragbare Kleidung, Haus- und Bettwäsche sowie Schuhe. Bitte beachten Sie die beigelegten Handzettel und benutzen Sie die ebenfalls beigelegten Plastiksäcke.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es im Gemeindehaus leider keine Möglichkeiten gibt, die Altkleidersäcke zu lagern und bringen Sie sie erst zu dem oben genannten Sammeltermin.

Für Ihre Kleider- und Wäschespenden im Voraus herzlichen Dank!

Verstärkung gesucht

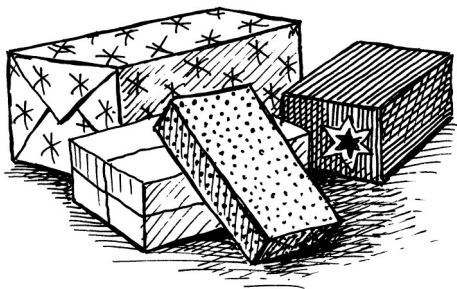
Da auch an den Gemeindebrief-Austrägerinnen und -Austrägern die Jahre nicht spurlos vorbeigehen, suchen wir hier Unterstützung. Wer gerne an der frischen Luft ist und alle zwei Monate ca. eine Stunde Zeit hat, kann sich an Anke Engel im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr. 06103-81541 wenden, um abzuklären, welchen Bezirk sie bzw. er übernehmen kann.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Weihnachtspäckchen-Aktion

Auch in diesem Jahr wird der Ausschuss für Diakonie und Soziales wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion durchführen und mit Ihrer Hilfe wohnsitzlosen und bedürftigen Menschen in Offenbach zu Weihnachten eine Freude bereiten können.

Nähere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.



Gottesdienste

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr findet der Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Lenhardt (Außerhalb 10) statt. Pfarrerin Dorothee Modricker-Köhler wird diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern der Ev. Kita und unter Mitwirkung des Posaunenchores gestalten.

Die Sammlung von Geld- und Lebensmittelspenden durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Lebensmittelspenden können gerne in der Zeit vom 29. September bis zum 1. Oktober im Hof Pfarrstraße 2 a (an der rechten Seite des Gemeindehauses) abgelegt werden. Wir geben diese dann an die Langener Tafel e. V. weiter.



Gottesdienst am Buß- und Bettag

Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain feiern gemeinsam einen Gottesdienst am Buß- und Bettag, 17. November, um 19 Uhr in der Burgkirche.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um telefonische Voranmeldung im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 06103-81505 gebeten.

Ein Fahrdienst von Götzenhain wird ebenfalls angeboten. Wer diesen nutzen möchte, möge sich bitte im Gemeindebüro Götzenhain bei Anke Engel unter der Tel.-Nr. 06103-81541 anmelden.

Gottesdienste

Eine Ära geht zu Ende

Dr. h. c. Jürgen Schefzyk verabschiedet sich als Leiter der Band "Colours of Life".

Der Band, die er nach einer Familien- und Konfirmandenfreizeit 1998 auf Spiekeroog ins Leben gerufen hat, stand er 23 Jahre vor. Von Beginn an ist die Gruppe ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens und begleitet die Gottesdienste zu den Konfirmationen, zum Sommerfest, am 1. Advent, der Christmette und vielem mehr.

Ihre Musik ist aber nicht nur eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Man spielt nicht nur zu verschiedenen Anlässen hier im Umland, sondern auch in Meersburg, Stafford und Birmingham. Und auch im Radio waren sie schon zu hören. Für ihr Engagement und ihr qualitativ hohes Niveau wurde "Colours of Life" 2010 von der Stadt Dreieich als "Kulturpreisträger" ausgezeichnet.

Doch so eine Erfolgsgeschichte ist kein Selbstläufer. Neben der Organisation und Durchführung von Proben, Auftritten und Konzerten musste auch das Programm regelmäßig auf die sich ständig ändernde Besetzung angepasst werden. Denn viele von den einstigen Jugendlichen sind mit dem Beginn ihrer Berufsausbildung ausgeschieden, und für die neuen Musikerinnen und Musiker mussten die Arrangements entsprechend ihrer Instrumente angepasst werden. Das bedeutet viel Arbeit.

Dr. h. c. Jürgen Schefzyk hat sich seit Gründung von "Colours of Life" dieser Aufgabe gestellt und wurde von der "immer erwachsener werdenden Band" dabei tatkräftig unterstützt.

In Zukunft wird er auch weiterhin am Bass zu hören sein, jedoch ist er um die Lasten der Leitung befreit.

Wir danken ihm von Herzen für diesen großen ehrenamtlichen Einsatz, dessen Früchte uns auch noch zukünftig sehr bereichern werden.

Lars Kellner





Abschied und Neuanfang

Am 20. und 22. Juli feierten die **“Lerntiger”** zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und ihren Erzieherinnen und ihrem Erzieher einen Gottesdienst unter freiem Himmel zur Verabschiedung aus dem Kindergarten. Es war der feierliche Abschluss der drei Schulvorbereitungsgruppen nach einem Jahr **“Lerntiger”**.

Pfarrerin Martina Schefzyk begrüßte gemeinsam mit Ulla Bales alle Anwesenden. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder aus der Kita in ihren neuen Lebensabschnitt springen durften. Jörn Ohlendorf rief die Kinder hierzu namentlich auf. Im Anschluss wurden Lieder gesungen, eine biblische Geschichte vorgelesen und gebetet. Auch ein Flashmob zum 1 x 1 der Schulkinder durfte nicht fehlen. Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Pfarrerin Martina Schefzyk tanzten mit.

Als Erinnerung erhielten die Kinder ihre Sammelmappen, in denen alle Arbeitsblätter, Urkunden und viele Fotos abgeheftet sind. Trotz der vielen Coronabestimmungen war es ein wunderschönes Jahr bei den **“Lerntigern”**. Wir wünschen den Kindern alles Gute für ihren Schulweg und blicken gerne auf die Kitazeit und die Zeit bei den **“Lerntigern”** zurück.

*Das Lerntiger-Team
Ulla Bales, Marina Engel und Jörn Ohlendorf*



Am 6. September ging es dann wieder los mit der neuen Vorschulgruppe 2021/2022. Bereits im vergangenen Jahr durften sich die Kinder, im Rahmen einer Abstimmung, den Namen der Vorschulgruppe selbst aussuchen. In diesem Jahr wird diese Gruppe "Wackelzähne" heißen.

In drei Gruppen werden wir gemeinsam mit den Kindern spielerisch auf die Entdeckungsreisen in Richtung Schule gehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diese spannende Reise, das letzte Kitajahr mal anders zu erleben.

Marina Engel

Zur Verstärkung des Kitateams

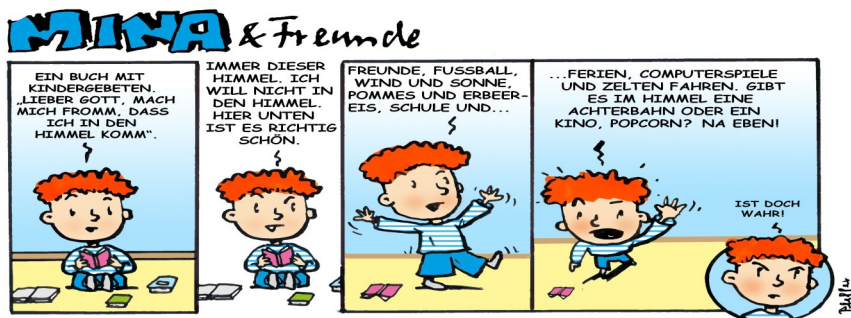
Wir freuen uns, seit Anfang Juli eine frisch gebackene Erzieherin zur Verstärkung unseres Teams begrüßen zu können. Irina Martjan, die im letzten Jahr ihr Anerkennungsjahr in unserem Haus absolvierte, arbeitet nun mit 39 Wochenstunden an der Seite von Daniela Neumann und Ulla Bales in der "Grünen Gruppe".

Zum 1. August durften wir Ann-Katrin Wohlgemuth bei uns im Haus begrüßen. Sie hat in der Kita Gravenbruch ihr Anerkennungsjahr absolviert und arbeitet nun mit Rita Heinrich und Juliane Weis in der "Roten Gruppe". Juliane Weis ist nicht unbekannt in unserem Haus. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass sie sich dazu entschieden hat, ihr Anerkennungsjahr bei uns zu absolvieren.

Über männliche Unterstützung darf sich die "Grüne Gruppe" freuen. Timon Chanson hat zum 1. September sein FSJ (Freiwilliges-Soziales-Jahr) bei uns angetreten.

Wir freuen uns sehr über die neuen Kolleginnen und den neuen Kollegen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Dominique Völker





Der Zukunftsprozess der EKHN

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) befindet sich mitten in einem **Zukunftsprozess**. Angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen und knapper werdender Ressourcen hat sie 2019 mit „*ekhn2030*“ begonnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die EKHN will sich als **offene, mitglieder- und gemeinwesenorientierte Kirche** weiterentwickeln. Ihr Anspruch ist es dabei, eine öffentliche Kirche, nah und in vielfältiger Weise bei den Menschen zu sein und Menschen miteinander zu verbinden. Gleichzeitig gilt es, angesichts künftig deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen Möglichkeiten zu finden, die Haushaltsausgaben bis **2030** um **140 Millionen Euro** strukturell zu reduzieren.

Eine **Steuerungsgruppe** unter Vorsitz des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung beauftragt hierzu die Erarbeitung von Vorschlägen, die der Kirchensynode vorgestellt werden. Alle Arbeitsbereiche in der EKHN sind hierbei im Blick. Eine wesentliche Rolle in dem Prozess soll die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in **Nachbarschaftsräumen** mit multiprofessionellen Teams aus Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und/oder Kirchenmusiker*innen sowie gemeinsamer Gebäudenutzung spielen.

Der Prozess ist jederzeit aktuell im Internet zu verfolgen. **Beteiligung** ist ausdrücklich erwünscht. Mitglieder der Steuerungsgruppe informieren auf Dekanatssynoden und in anderen Gremien. Die **EKHN-Synode** wird sich bei ihrer Tagung am 11. September 2021, der Herbsttagung vom 24. bis 27. November 2021 sowie der Tagung am 12. März 2022 mit ersten Gesetzesentwürfen und Beschlussvorschlägen befassen. Danach wird die neu konstituierte Synode weitere Beschlüsse fassen.

Themenbereiche ekhn2030:

Querschnittsthemen (QT): betreffen alle Arbeitsbereiche

- QT1:** Ekklesiologische Grundlagen und Kirchenentwicklung
- QT2:** Digitalisierung
- QT3:** Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- QT4:** Wirtschaftlichkeit und Ergebnisorientierung
- QT5:** Verwaltungsentwicklung:

Arbeitspakete (AP)

- AP1:** Förderung von Öffnung, Kooperation und Zusammenschlüssen
- AP2:** Pfarrstellen und Verkündigungsdienst
- AP3:** Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess
- AP4:** Kindertagesstätten: Qualitativer Konzentrationsprozess
- AP5:** Beihilfe und Versorgung
- AP6:** Zukunftskonzept Kinder und Jugend
- AP7:** Zukunftskonzept Junge Erwachsene und Familien
- AP8:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- AP9:** Handlungsfelder und Zentren

Prüfaufträge:

- 1.:** Zuweisungen an ökumenische Einrichtungen und Werke
- 2.:** Abbau gesamtkirchlicher Genehmigungsvorbehalte

Wo finde ich Informationen?

Website <https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030>

Hier sind alle Drucksachen zu finden, die der Synode vorgelegt werden, im Original und in kurzen Zusammenfassungen.

Broschüre „Gründe für den Einsparbedarf in Höhe von 140 Millionen Euro“

Kontaktmailadresse für Fragen und Anregungen: ekhn2030@ekhn.de

Newsletter SynodeKompakt nach jeder Synodentagung,

Anmeldung hier: <https://ekhn.link/AnmeldungSynodeKompakt>

Online-Infoabende für alle: <https://ehrenamtsakademie.ekhn.de>

Präsentationen in Dekanaten und Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

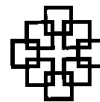
Pfarrerin Barbara Schindler (Vakanzvertretung)

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de

Telefax: 06103-88953



*evangelisch
aus gutem Grund*

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler (Vakanzvertretung)

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek

Pfarrbüro Anke Engel

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Telefon: 06103-81541, Telefax: 06103-88953

Spendenkonto: Volksbank Dreieich eG, IBAN: DE62 5059 2200 0008 2042 25

Konto der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain:

Zahlungsempfänger: Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Volksbank Dreieich eG, IBAN: DE90 5059 2200 0006 2107 59, Verwendungszweck "Zustiftung Götzenhain 9942"

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Internet-Adresse: www.evkirchegoetzenhain.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Marina Engel und Dominique Völker

Rheinstraße 62, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844

E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Inga Abel,

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0176-56966086, E-Mail: Inga.Abel@ekhn.de

Diakoniestation Pflagedienste Dreieich

Fichtestr. 31, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: mail@diakonie-of.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Tel.-Nr. 06103-3007825, E-Mail: info@familienbildung-langen.de

Impressum

Der "Brief an die Gemeinde" erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.350.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller. (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2021 und Januar 2022:

5. November 2021. Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.